

newsletter

www.verbraucherbildung.de

Genuss: Schlüssel zur gesunden Ernährung

Deutschland ist zu dick. 37 Millionen Erwachsene und rund zwei Millionen Kinder und Jugendliche gelten als übergewichtig oder adipös. Diätappelle und Verzichtsbotschaften laufen aber meist ins Leere oder verschlimmern die Situation der Betroffenen sogar. Experten empfehlen daher inzwischen ganz andere Strategien im Kampf gegen Übergewicht und Fehlernährung: Für sie liegt ein Schlüssel in der Wiederentdeckung des Genusses.

Das wurde auf dem Verbraucherpolitischen Forum „Gesund is(s)t, wer genießt“ deutlich, das der Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv) Ende Januar anlässlich der Internationalen Grünen Woche ausrichtete. Gesundheits- und Ernährungsexperten berichteten dort über ihre Erfahrungen im Einsatz für eine gesunde Ernährung und kamen zu einem klaren Fazit: Die sich rasant ändernden Lebensbedingungen brachten viele Menschen nicht nur um den Genuss beim Essen. Auch das Wissen über den wahren Wert der Lebensmittel schwand – was sich in einer zunehmend ungesünderen Ernährung niederschlug.

Wie sich dieser Wert wiederentdecken lässt, können Sie in unserem aktuellen Brennpunkt nachlesen. Der Artikel gibt einen Überblick über unterschiedliche Ansätze und Initiativen und zeigt auch, welche Dilemmata sich dabei auftun.

Eines wurde auf der Tagung klar: In Wissenschaft und Politik findet derzeit ein Umdenken statt – weg von der Konzentration auf Stoffwechselläufe, hin zu ganzheitlichen Ansätzen, die den bewussten Genuss und die Freude am Essen in den Vordergrund stellen. Deutlich wurde auch, dass Verbraucherinnen und Verbraucher mitziehen müssen, dabei aber nur gewinnen können – und zwar an Lebensqualität und Gesundheit.

Online-Umfrage: Teilnahme noch möglich

Um das Angebot der Website www.verbraucherbildung.de weiter zu verbessern, führt der vzbv zurzeit eine Online-Umfrage auf seinem Verbraucherbildungsportal durch. Die Teilnahme an der Umfrage dauert etwa fünf Minuten, die Ergebnisse fließen in die Neustrukturierung der Website ein.

Uns interessiert unter anderem, welche Inhalte Sie am häufigsten nutzen und wie Sie deren Qualität einschätzen. Die Teilnahme an der Online-Umfrage, die Sie auf der Startseite finden, ist noch bis Ende März möglich.

Aktuelle Schlaglichter:

Verbraucherinformationsgesetz: getestet und für schlecht befunden
Wie steht es um das neue Verbraucherinformationsgesetz, was taugt es für die Praxis? Die Verbraucherzentralen und der Bundesverband der Verbraucherzentralen haben den Test gemacht.

Eine Million Euro für nachhaltige Projekte
Die deutsche UNESCO-Kommission und der Drogerie-Hersteller dm-drogerie markt fördern nachhaltige Projekte Jugendlicher. Bis zum 9. April können Schulklassen, schulische Arbeits- oder Projektgruppen, Verbands- und Vereinsgruppen oder Jugendliche und Azubis, die sich privat zusammengeschlossen haben, ihre Projekte einreichen.

Fairtrade-Städte: Kampagne zum Fairen Handel
Wenn in Ihrer Stadt, Ihrer Kommune oder Landkreis fair gehandelt und konsumiert wird und Sie das nachweisen können, können Sie sich für den Titel „Fairtrade Stadt“ bewerben und auszeichnen lassen.

Näheres finden Sie unter den Schlaglichtern auf www.verbraucherbildung.de.

Neues aus der Verbraucherforschung

Verbraucherforschung aktuell gibt Ihnen einen Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse und wichtige Neuerscheinungen zu den Themen Verbraucherverhalten, Ernährungs- und Verbraucherpolitik.

Der Dienst des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e.V. erscheint alle zwei Monate. Die Ausgabe 1 – Januar 2009 – finden Sie auch auf www.verbraucherbildung.de

Wollen Sie diesen Newsletter abonnieren? Dann mailen Sie an: mareske@vzbv.de oder tragen sich auf der Startseite von www.verbraucherbildung.de links unter der Menüleiste ein!

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Referentin Fortbildung
Dr. Irina Mareske
030/25 800-210
mareske@vzbv.de

Anregungen zum Newsletter nehmen wir gerne entgegen.